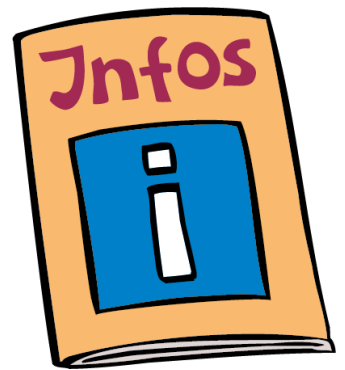


Herzlich willkommen!

**Das ist die Internet-Seite:
Freiwilligen-Dienste inklusiv.**

Hier steht:

Welche Infos es auf dieser Internet-Seite gibt.



Die Tagung: macht inklusion!?

Im September 2016 gab es eine Tagung
in der Stadt Frankfurt.

Bei einer Tagung treffen sich viele Menschen.
Sie reden über ein bestimmtes Thema.

Der Name von der Tagung in Frankfurt war:
macht inklusion!?



Inklusion bedeutet:

Alle Menschen dürfen überall dabei sein.

Weil alle Menschen gleich wichtig sind.

Zum Beispiel:

- Männer und Frauen,
- Kinder und alte Menschen,
- Menschen aus anderen Ländern,
- Menschen mit und ohne Behinderung.



Inklusion ist manchmal schwierig.

Die Menschen auf der Tagung
haben zusammen überlegt:
Wie können wir Inklusion einfacher machen?
Und wie kann Inklusion besser werden?
Darum gab es die Tagung: macht inklusion!?



Wer hat die Tagung geplant?

Die Tagung haben zwei Vereine geplant.

Die Vereine heißen:

1. Landes-Vereinigung Kulturelle Bildung Hessen.

Die Abkürzung dafür ist:

LKB Hessen.

2. Bundes-Vereinigung Kulturelle Kinder- und Jugend-Bildung.

Die Abkürzung dafür ist:

BKJ.

Der Verein LKB Hessen und der Verein BKJ
kümmern sich um Kinder und Jugendliche.

Sie kümmern sich auch um Angebote
für Kinder und Jugendliche.

Eins von den Angeboten heißt:

Freiwilligen-Dienste in der Kultur.



Freiwilligen-Dienst in der Kultur bedeutet:

Ein Mensch arbeitet 1 Jahr lang in:

- einem Museum
- oder in einem Theater
- oder in einer Bücherei.

Das sind **Kultur-Einrichtungen**.

Der Mensch arbeitet da freiwillig.

Darum heißt es: Freiwilligen-Dienst.



Was wurde auf der Tagung besprochen?

In den Freiwilligen-Diensten
soll es mehr Inklusion geben.

Damit viele verschiedene Menschen
mitmachen können.

Zum Beispiel:

- Menschen mit und ohne Schul-Abschluss
- Menschen mit und ohne Behinderung
- Menschen, die noch sehr jung sind
- Menschen, die nicht so gut deutsch sprechen.



Auf der Tagung gab es viele Ideen dazu:

- wie es mehr Inklusion geben kann
in den Freiwilligen-Diensten.
- warum manche Menschen
nicht mitmachen können.
- was wir tun müssen,
damit mehr Menschen mitmachen können.



- wer bestimmen darf:
wer bei den Freiwilligen-Diensten mitmacht.

Auf dieser Internet-Seite gibt es:

- die Ideen zu diesen Fragen.
Alle Ideen haben wir besprochen
auf der Tagung: macht inklusion!?
- viele Beispiele für gute Inklusion
- die Adressen von Menschen:
Die sich gut auskennen mit Inklusion.



Achtung: Die Internet-Seite ist in schwerer Sprache!

Haben Sie Fragen?

Dann rufen Sie uns an.

Das ist unsere Telefon-Nummer: 069 17 53 72 35 5

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Das ist unsere E-Mail-Adresse: inklusion@lkb-hessen.de

Das finden wir wichtig:

Wir wollen immer weiter an den Ideen arbeiten.

Wir wollen immer wieder prüfen:

Machen wir wirklich gute Arbeit?



Wir wollen das darum:
Damit es immer mehr Inklusion gibt.
Und damit alle Menschen
bei unseren Angeboten mitmachen können.

